

# Inhalt

Danksagung.....	i
1 Einleitung.....	1
1.1 Geoengineering – Annäherungen an einen umkämpften Begriff und seine Geschichte.....	1
1.2 Das Anthropozän – Der Mensch als geologischer Faktor.....	9
1.3 Infrastrukturgeschichte – Themen, Diskurse, Perspektiven.....	18
1.4 Forschungsdesign – Fallstudien, Quellen, Frageraster.....	28
2 Die Formation einer neuen Handlungsmacht .....	40
2.1 Nationale Eliten – Globale Netzwerke.....	48
2.1.1 Charles Storrows „Report on European Tunnels“ – Eine Momentaufnahme der sich formierenden Ingenieurwissenschaften .....	48
2.1.2 Von spekulativen Kosmologien zur empirischen Wissenschaft – Die Geologie auf dem Weg zu einer neuen Leitdisziplin .....	63
2.1.3 Schichtarbeiter im Schatten der Ingenieure – Die Anfänge der Ingenieurgeologie.....	68
2.2 Vortrieb um jeden Preis – Artefakte und Ressourcen neuer Kräfteverhältnisse.....	78
2.2.1 Bohren & Bewettern: Germain Sommeiller vs. Charles Burleigh.....	78
2.2.2 Sprengen: Alfred Nobel vs. George Mowbray.....	90
2.3 Die Organisation der Mensch-Tier-Maschine.....	96
2.3.1 Die soziale Frage auf der Großbaustelle I: Arbeitsbedingungen .....	97
2.3.2 Die soziale Frage auf der Großbaustelle II: Das Leben in den Tunneldörfern.....	109
2.4 „Es ist eine Geldfrage...“ – Infrastrukturprojekte und die Zirkulation des Kapitals.....	117
3 Grenzverschiebungen: Natur und Infrastruktur .....	127
3.1 Aus dem Scheitern lernen? – Meereskanäle als Orte der Wissensproduktion.....	132
3.1.1 Der Weg in die moderne Ingenieurgeologie .....	132
3.1.2 Eine „außerordentliche Gelegenheit“ für geologische Forschung .....	149
3.1.3 <i>Geo</i> -Politik: Imperiale Dimensionen geologischen Wissens .....	158
3.2 Natur und/als Infrastruktur verstehen und erhalten.....	172

3.2.1	Transformation und Management I: Meereskanäle und invasive Arten.....	172
3.2.2	Transformation und Management II: (Horizont-) Erweiterungen.....	182
3.3	Zwischenfazit: Anthropozäne Zeitschichten im Lichte envirotechnischer Infrastrukturen.....	185
4	Infrastrukturen zwischen Macht und Mitbestimmung – Aushandlungsprozesse rund um die neue Handlungsmacht.....	190
4.1	Von der Infrastruktur- zur Regionalplanung.....	197
4.1.1	Die Tennessee Valley Authority – Gründungsgeschichte und Struktur.....	197
4.1.2	Basisarbeit: Die (Engineering) Geology Division der TVA im Fokus.....	203
4.2	„Democracy on the March“? – Planung und Partizipation.....	209
4.2.1	Geoengineering kann Berge versetzen. Und Menschen.....	211
4.2.2	„Fontana Village“ – Im Süden der USA zwischen Segregation und visionärem Siedlungsbau.....	215
4.2.3	„The Road to Nowhere“? – Swain Countys langer Kampf um die Erinnerung.....	222
4.3	Ein „Bayerisches Tennessee Valley“? – Transfer- und Aushandlungsprozesse beim Ausbau des Lechs.....	229
4.3.1	Von Tennessee lernen, heißt Demokratie lernen! – Strukturen einer Transfergeschichte.....	229
4.3.2	Kontinuitäten und Brüche im Naturschutz der Nachkriegszeit: Otto Kraus und die Landesstelle für Naturschutz.....	238
	Protest und Kompromiss – Karl Singer und der bäuerliche Widerstand im „Schutzverband Schwangau“.....	246
5	Schluss.....	253
6	Anhang.....	262
6.1	Abkürzungen.....	262
6.2	Quellen- und Literaturverzeichnis.....	263
6.2.1	Archivalische Quellen.....	263
6.2.2	Gedruckte Quellen.....	265
6.2.3	Sekundärliteratur.....	273
6.3	Abbildungsverzeichnis.....	295